



Kindersegnung – Warum machen wir das?

Weil wir als Gemeinde dem biblischen Beispiel Jesu folgen wollen. In Markus 10,13-16 steht geschrieben: Eines Tages brachten einige Eltern ihre Kinder zu Jesus, damit er sie berühren und segnen sollte. Doch die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus das sah, war er sehr verärgert über seine Jünger und sagte zu ihnen: »Lasst die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran! Denn das Reich Gottes gehört Menschen wie ihnen. Ich versichere euch: Wer nicht solchen Glauben hat wie sie, kommt nicht ins Reich Gottes.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf den Kopf und segnete sie.

Wir möchten gleich zu Beginn ihres Lebens, den Kindern zurufen „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Kinder sind ein Geschenk Gottes und gehören zur Familie Gottes (Gemeinde) dazu. Durch die praktische Handlung des Segnens wollen wir den Kindern und ihren Familien Gottes Segen zu sprechen.

Jemanden zu segnen heißt nichts anderes, als etwas Gutes über ihm auszusprechen. Dieses kann zum Beispiel in Form eines Gebetes geschehen. Durch Worte kann man sehr gezielt ausdrücken, was man Gutes über dem Kind und der Familie aussprechen möchte z.B. Gesundheit, Freude, Frieden, Liebe, Glauben und viel Gutes mehr.

Wie Jesus es tat, legen auch wir dem Kind die Hände auf. Stellvertretend für die ganze Gemeinde macht das der Pastor oder die Ältesten (Gemeindeleitung). Das ist die Form, mit der wir dem Kind ganz persönlich den Segen Gottes zusprechen wollen.



Gebetspate – Wer ist das?

Das ist eine Person, die von den Eltern ausgesucht wird, um ihr Kind im Gebet und geistlichen Leben zu begleiten und zu unterstützen.

Diese Person lebt selbst in einer persönlichen Beziehung mit Jesus und hat sich bereit erklärt, das Kind im Gebet zu tragen und es geistlich zu fördern. Diese Person vertritt die gleichen Werte und den Glauben der Eltern und der Gemeinde.



Gebetspate – Seine Aufgaben:

Der Gebetspate hat die Aufgabe, beständig für das ihm anvertraute Kind zu beten. Wenn das Kind noch klein ist, sollten die Eltern die Aufgabe übernehmen, den Gebetspaten mit konkreten Gebetsanliegen zu versorgen. Später kann das Kind selbst die Gebetsanliegen weitergeben. Kinder, die von Gebet begleitet werden, haben einen sehr großen Schatz, den wir nicht unterschätzen sollten. (Mt. 21,22)

Zusätzlich ist es wünschenswert, dass der Gebetspate eine gute persönliche Beziehung zu dem Kind aufbaut. Er sollte versuchen, Anteil am Leben des Kindes zu nehmen und zwischendurch auch Zeit gemeinsam mit dem Kind zu verbringen. Großartig ist es, wenn dieser Beziehungsaufbau schon von Anfang an passiert, denn dann kann man davon ausgehen, dass das Vertrauen wächst und sich das Kind auch in schwierigen Phasen an seinen Gebetspaten wendet und sich ihm anvertraut. Gerade Teenies brauchen zusätzlich zu ihren Eltern Personen in ihrem Umfeld, die die gleichen Werte vertreten wie ihre Eltern. Wie kann das praktisch aussehen:

- Immer mal Kontakt zu dem Kind aufnehmen (Karten schreiben, Mails verschicken, Kontakt per Facebook aufnehmen usw.)
- Bei den Eltern nach Gebetsanliegen nachfragen
- Zu Geburtstagen das Kind besuchen
- Bei Kindersegnungen, Einschulungen, Laternenfesten, Schulwechselln, Segnungen der Bible Teens, Taufe usw. dabei sein
- Am Leben des Kindes Anteil nehmen (nach Klassenfahrten oder Freizeiten nachfragen wie es war, fragen wie es in der Schule / im Kindergarten läuft usw.)
- Gemeinsame Aktionen starten (gemeinsam Fußball spielen, reiten gehen, in den Zoo gehen, Fußball schauen, den Weihnachtsmarkt besuchen, Eis essen usw.)
- Sich sonntags mal neben das Kind im Gottesdienst setzen
- Gemeinsam mit dem Kind geistliche Veranstaltungen besuchen (Konzerte, Gottesdienste, Theaterstücke usw.)
- ...





Warum das alles?

Weil Kinder sehr stark von ihrem Umfeld geprägt werden. Und wir als Gemeinde die Eltern motivieren wollen, ein gutes Umfeld für ihr Kind zu gestalten.

Wir als Gemeinde haben das Ziel, dass jedes Kind möglichst schnell eine persönliche Beziehung zu Jesus bekommt und in dieser wächst. Da wir aber nur einen gewissen Bruchteil dazu beitragen können, möchten wir die Familien stärken. Auch sie haben das Ziel, dass ihr Kind möglichst schnell eine persönliche Beziehung zu Jesus bekommt und in dieser wächst. Aus diesem Grund möchten wir schon bei der Kindersegnung unsere Kräfte bündeln und uns auf das gemeinsame Ziel ausrichten.

Lasst uns gemeinsam ein gutes Umfeld schaffen, in dem unsere Kinder Gott entdecken, erleben und erfahren können.

Ansprechpartner: Nico Strobel, Pastor

Tel. 0521/9201697

Email: nico.strobel@begeistertleben.de

Annika Bogdan, Bereichsleiterin für Kinder, Gemeindereferentin

Tel. 05734/669554

Email: annika.bogdan@begeistertleben.de